



Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Polizeimeldung Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Berichtszeitraum vom 07. bis 08.01.2024

Verkehrslage

Verkehrsunfall mit Personenschaden

In **Sandersdorf-Brehna** beabsichtigte ein 57 Jahre alter Fahrer eines PKW Daimler-Benz am 07.01.2024 gegen 17 Uhr von der B 184, aus Richtung Delitzsch kommend, nach rechts auf die B 100 in Richtung Bitterfeld abzubiegen. Im Einmündungsbereich stoppte er sein Fahrzeug. Dies bemerkte ein sich im Nachfolgeverkehr befindlicher 29-jähriger Skodafahrer zu spät und fuhr auf den Daimler-Benz auf. Dessen Nutzer wurde mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus verbracht, das er nach ambulanter Behandlung am selben Tag jedoch wieder verlassen konnte. An seinem Fahrzeug entstand Sachschaden in Höhe von circa 2.000 Euro. Der Schadensumfang am Skoda wurde auf rund 3.000 Euro geschätzt.

Verkehrsunfall mit Sachschaden

Am 07.01.2024 kam es in **Köthen** zu einem Verkehrsunfall mit geringem Sachschaden. Gegen 20 Uhr wartete ein 19-jähriger Nissanfahrer im Drive-In eines Schnellrestaurants in der Dessauer Straße auf seine Bestellung. Als er diese erhielt, bemerkte er, dass sie nicht vollständig war. Daraufhin setzte er ein Stück zurück, wobei er gegen einen hinter ihm wartenden PKW VW einer 33-jährigen stieß. Der Gesamtschaden beläuft sich auf etwa 100 Euro.

Verkehrsunfälle mit Sachschaden

Eine zunächst unbekannte VW-Fahrerin war am 08.01.2024 gegen 8.30 Uhr auf der L 148 aus Richtung Löbnitz in Richtung **Kleinwülknitz** unterwegs. Hier geriet sie aus bislang unbekannter Ursache auf die Gegenfahrbahn, wobei es im Bereich der Außenspiegel zu einer seitlichen Kollision mit einem PKW Fiat einer 60-jährigen kam. Die Schadenssumme für dieses Fahrzeug liegt bei ungefähr 500 Euro. Die Nutzerin des VW hielt jedoch nicht an, sondern setzte ihre Fahrt unvermindert fort. Nur wenige Minuten später touchierte sie auf der L 145 zwischen Kleinwülknitz und Köthen eine Leitplanke. Die Polizei wurde daraufhin informiert und kam zum Einsatz. An der Leitplanke und am Fahrzeug der 67-jährigen entstand ein Gesamtschaden in Höhe von annähernd 1.000 Euro. Am VW konnte eine vereiste Frontscheibe festgestellt werden. Um sicher durch die kalte Jahreszeit zu kommen, sollte man sich frühzeitig auf die Witterungsbedingungen einstellen. Neben einer aufmerksamen und vorausschauenden Fahrweise ist auch auf die richtige Bereifung zu achten. Zudem mahnt die Polizei, vor Fahrtantritt das gesamte Fahrzeug von Schnee oder Eis zu befreien, einschließlich der Spiegel und Beleuchtungseinrichtungen. So kann jeder Verkehrsteilnehmer zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Winter beitragen.

Fahren unter Alkohol- und Betäubungsmittelinfluss

Eine Streifenwagenbesatzung wurde am 07.01.2024 gegen 20.30 Uhr in der Lutz-Born-Straße in Bitterfeld-**Wolfen** auf einen Transporterfahrer aufmerksam und unterzog ihn einer Kontrolle. Hierbei stellte sich heraus, dass er offenbar sowohl unter Alkohol- als auch unter Betäubungsmittelinfluss steht. Ein vor Ort durchgeführter Test ergab einen vorläufigen Wert von 0,6 Promille. Ebenso wies ein Drogenvortest ein positives Ergebnis aus. Der 31-jährige Fahrer musste sich einer Blutprobenentnahme unterziehen. Die weitere Fahrt wurde untersagt. Zudem hatte sich herausgestellt, dass der Mann nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist und für den Transporter keine Haftpflichtversicherung besteht.

Kriminalitätslage

Einbruchsdiebstahl

Unbekannte Täter verschafften sich zwischen dem 07.01.2024 12 Uhr und dem 08.01.2024 6.30 Uhr Zugang zum Keller eines Mehrfamilienhauses in der Humboldtstraße in **Bitterfeld**-Wolfen. Hier entfernten sie gewaltsam die Schließeinrichtung einer Abstellbox und stahlen aus dem Inneren diverse Werkzeuge sowie mehrere Druckluftwaffen im Wert von etwa 500 Euro. In der vorherigen Nacht waren Einbrecher schon einmal in der Humboldtstraße am Werk. Auch hier erbeuteten sie aus zuvor aufgebrochenen Kellerabteilen diverse Elektrowerkzeuge, Unterhaltungselektronik, mehrere Leitern sowie PKW-Zubehör. Der Gesamtschaden wurde hier mit rund 5.500 Euro beziffert. Täterhinweise liegen der Polizei bislang nicht vor.

versuchte Erpressung

Am 07.01.2024 wandte sich eine 25-jährige Frau an die Polizei und erstattete im Revierkommissariat **Zerbst** Strafanzeige wegen versuchter Erpressung. Ihren Angaben zu Folge habe sie seit einigen Tagen mehrere Mails verschiedener von ihr genutzter Social-Media-Apps erhalten, in denen sie auf die Änderung ihrer Kontodaten hingewiesen wurde. Zudem waren ihre Zugangsdaten zu den sozialen Netzwerken verändert worden, jedoch nicht von ihr selbst. Außerdem erhielt sie per Mail eine Geldforderung in Höhe von 500 Euro. Sollte sie dieser nicht nachkommen, wurde mit der Veröffentlichung sensibler Daten aus Chatverläufen gedroht. Die Polizei geht derzeit davon aus, dass unbekannte Täter sich auf illegale Art und Weise Zugang zu den Social-Media-Konten verschafft haben, um der eigentlichen Nutzerin einen finanziellen Schaden zuzufügen. Daher ist es besonders wichtig, sensible Daten in den sozialen Netzwerken zu schützen, zum Beispiel durch die Wahl eines sicheren Passwortes. Hier sollten keine persönlichen Daten verwandt, sondern eine Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen genutzt werden. Darüber hinaus sollte jedes Passwort nur einmal zum Einsatz kommen. Wer seine Passwörter breit streut, läuft Gefahr, dass sich Kriminelle auch Zugang zu anderen Social-Media-Accounts, Bank- und E-Mailkonto verschaffen – dann ist der Schaden nur noch schwer zu begrenzen.

Impressum:

Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld
Pressestelle
Friedrich-Ebert-Strasse 39
06366 Köthen

Tel: (03496) 426-0
Fax: (03496) 426-210
Mail: za.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de